

## **Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten**

---

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

**27. bis 31. Mai 2024 -**

**Marion Steinhorst-Coordes, Pastorin in Ostfriesland**

Menschen haben es schwer, Menschen machen es sich schwer. Damit macht Marion Steinhorst-Coordes, Gemeindepastorin in Ostfriesland, ihre Erfahrungen. Dabei ist das Leben doch bunt. Dabei gibt es rote Blumen auf dem Friedhof. Und sogar den ‚Sag-was-Nettes-Tag‘ ...



**Marion Steinhorst-Coorde**

Redaktion:  
Anita Christians-Albrecht  
Pastorin und Beauftragte für Al-  
tenseelsorge in der hannover-  
schen Landeskirche

Veröffentlichung:  
Evangelische Kirche im NDR  
Redaktion Hannover  
Knochenhauerstr. 42  
30159 Hannover  
Tel. (0511) 32 76 21  
[www.ndr.de/kirche](http://www.ndr.de/kirche)

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

### **27.05.2024 - Heidi**

Ik hebb Heidi kennen leert. Heidi is al 90. Man se kann noch gaud. Mag gern handarbeiten un kann hör Huushollen noch alleen bearbeiten. Fröher - do het se mit hör Mann selbstständig west. Fröher, do hebben se drie Kinner groot maakt, drie Wichter. Fröher wassen se all gaud mit'nanner. Hör Leven is ok nu noch gaud un mooi. Se het'n Bült oll Fründinnen, wor se sük mit treffen deit. Man eens liggt hör up't Hart. Hör ollste Dochter. De beid könen neet mehr mit'nanner. Un de Ollste kann ok neet mehr mit de beid Süsters. Alltied, wenn ik mit Heidi proot, fangt se dor van an. Un denn markt man weer, wo hoch hör dat sitt. Bi't Inkopen het se hör truffen. Hör ollste Dochter. Man se het neet mal Moin an hör seggt. Neet mal Moin an hör eegen Moder. Un du, hebb ik hör fraggt. Hest du denn Moin seggt? Nee, ik doch neet! Un so is dat nu, as dat is. Man mutt dat so blieven? Wullst du di denn woll weer mit hör verdragen? Se overleggt lang. Ik bün 90. Ik hebb nich mehr so vööl Tied. Un – ja, ik wull mi gern weer mit hör verdragen. Man dat geiht neet. Un worum geiht dat neet? Mien anner beid Wichter willn dat neet, seggt se - mit Tranen in d' Oogen. Moder, wenn du dat deist, denn komen wi di neet weer. Ja, dat Leven is woll mal stuur. Man sük un annern dat Leven stuur maken – dat geiht ok!

### **28.05.2024 - Bick**

Bick. Hest dat al mal höört? Bick is 'n Abkürzung un heet: Biodiversitätscheck in Kirchengemeinden. Uns Kark will mehr Leven - un mehr Gröön um uns Karken tau. Ok up d' Karkhoff. Uns Gemeen findt dat good un het dor mit maakt. Bick up uns Karkhoff. Wi hebben dor Geld för kregen un Raat van een Frau, de sük dormit utkennt. Wi sünd mit hör over d' Karkhoff lopen. Un se het uns de Ogen open maakt. Dat mutt neet all „kittig“ wesen. Laat de Bladen unner d' Buschen liggen – för de Tieken un de Stiekelschwien. Sprützt keen Esig up d' Padd tegen dat Unkruut. Un plannt'. Plannt Blömen un Buschen un Bomen. Un so fung dat an, uns Bick-Projekt. 'n Bült hebben dor mitmaakt, hebben de Knullen in't Grund brocht, hebben 'n Teich anleggt, hebben Appel- un Beernbomen plannt för de Immen un Wispels. Uns Kunfermannen hebben Vogeltränken baut, een poor Mannlüüd hebben ~~de~~ Fleddermuskisten uphangt, uns Küster het Klee inseit, wor anners Rasen meiht wuur. Un de Steenches up d' Grafft, de hebben wi nu verbooden. Dor kann ja nix unner leven. All passt dat neet. Ji sünd ja verrückt, hett mi een seggt. Dat mutt doch schier wesen up d' Karkhoff! Man de meisten freun sük nu over dat, wat dor summt un brummt. Leven. Leven is so bunt. Leven is van Gott. Dat sall man sehn. Dor willn wi wat för doon. Ok up uns Karkhoff - mit Bick. Ik freu mi up de koomend Jahren, wenn wi vor Ogen hebben, wat dorut word.

### **29.05.2024 – Rode Blomen**

Bi de Beerdigung van sien Moder was he neet dorbi. He wull nett. Weer diesig. De bruukt ok neet komen, sä sien Vader. Kummt anners ok neet. Siet teihn Jahr harrn se keen Kontakt. Do haarn se Skandaal hat. Ok de Broer wull hum neet bi de Beerdigung van Moder dorbi hebben. Wat he uns andaan het! Un so kwamm dat do ok. Bi de Beerdigung weern se all dor: Familie, Nahbers, Frönn ... bloot de Jung, de eegen Jung, de fehl. Anner Daag klingelt mien. Telefon. De Jung is dran. Stimmt dat, dat mien Moder stürven is? Ja, güstern

hebben wi hör begraven. He word all stiller. Ok he will sük neet verdragen mit Vader un Broer. Wat de mi andaan hebben! Un Moders Grafft, froog ik hum? Wullt du mal an Moders Grafft? He overlegg. Ja, meen he. Eenmaal an Moders Grafft stahn – dat mag mi woll gaud daun. Sall ik mitgahn, hebb ik hum do anboden. Ja, dat will he geern, neet alleen an Moders Grafft mutten. Un so hebben wi uns anner Daag up d' Karkhoff truffen. He harr Blomen in d' Hand. Rode Blomen. Lang hebben wi dor einfach bloot stahn. Un do fung he an tau vertellen. Van Moder. Van sien Kinnertied. Van all dat, wat hum noch so seer de. Heel taulezt hett he sien Blomen up dat Grafft leggt. Root Blomen. De much se so geern, sä he. Ik bün irgendwenn tau gahn. He wull noch blieven. Alleen. As ik mi umkeek, sach in de rode Blomen noch van wieden.

### **30.05.2024 – De vulle Kleerschapp**

Dor steihst du vör d' Kleerschapp un hest nix antautrekken. Man de Regalen un Bügels sünd vull. Göttvull. Keen Bügel free. Blusen un Pullovers, Büxen un Jacken. Hier de blau Bluus – de hebb ik al siet teihn Johr neet mehr anhat. Man weggשמieten? Of disse wullen Pullover – dor mag ik ja woll noch mal weer inpassen. Geev dat man driest tau – bi di sücht dat in dien Kleerschapp ok neet vööl anners ut. Stadig kummt dor'n nejen Packje bi – un de ollen blieven. Un so word dat mehr un mehr un mehr. *Kiek leever nah dat, wor du Gott sien Welt mit upbauen kannst. Denn fallt di all dat, wat du bruukst, van sülmst in d' Schoot.* Jesus hett dat seggt. Man dat seggt sük so liggt. Ik kiek in mien Schapp. Wegdaun. Nee. Ik hang dor an. Net as an mien Auto, mien E-Bike, mien Huus, ... mien Geld ... un un un ... Mi fallt dat neet so licht, löss tau laten. Ik hang dor an. Jesus kennt uns. He weet, dat all dat Reef ja neet bloot bi uns in d' Kleerschapp sitt of up uns Bankkonto liggt. Dat sitt uns ok ja in't Kopp. Un van d' Kopp wandert dat in't Hart. Un denn is dor anners keen Bott mehr in. Un jüst dat will he neet. Dat deit uns neet gaud. He weet dat. Ik weet dat ok. Un kann doch faak neet anners un stopp dat neje Kleerstück ok noch mit rin in de vulle Schapp. Ik kann bloot hopen, dat mi all dat Reef, wat ik hebb, neet van Gott un sien Welt ofholt.

### **01.06.2024 – “Sag-was-Nettes-Tag”**

Up uns letzt Kunfermandenfreetied hebb ik mi düchtig freut. Nee, de Kunfermanden weern nu net neet de Leevsten. Dat gung de hoch her. Dag un Nacht. So as se eben sünd, mit 13, 14. Ok unner'nanner weern se ruppig un luut un neet all leev mit'nanner. Man freut hebb ik mi doch, wo leev se over d' anner Kant ok wesen können. Uns Teamers haarn sük wat utdocht: Elk kunn för de anner leev Worden upschrievn. Anonym. De Zeddelkes kwammen denn in 'n Püütje. Un heel taulezt kreeg elk sien Püüt mit leev Worden van de annern. As se in hör Püüten keken un de Zeddelkes lesen deen, do harrn eenigen Tranen in d' Ogen. So leev Worden?! För mi? Dat de hör so good. Mörge, an d' 1. Juni, is de „Sag-was-Nettes-Dag“. Segg wat Leevs. Jüst an de, an de du anners nix seggst - of de du anners ok al seer daan hest mit dien Worden. Mörge, an disse een Dag, sölln wi uns besinnen, dat wi ok annerns können. 1. Juni – „Sag-was-Nettes-Tag“. *West leev mit'nanner. Laat' jo Worden van Harten komen. Un vergeevt 'nanner – net as Gott dat ok daan het in Christus.* So steiht dat in d' Bibel. Mien Kunfermanden hebben de Zeddelkes mit de leev Worden mit nah Huus nohmen. Dat se dat neet vergeten un sülmst immer mal weer wat Leevs seggen. Nich bloot mörge, an d' 1. Juni.

